



Willy Brandt / Helmut Schmidt

**PARTNER UND RIVALEN**

Der Briefwechsel (1958–1992)

Herausgegeben und eingeleitet von Meik Woyke

Willy-Brandt-Dokumente, Band 3

1.104 Seiten

Broschur

39,90 Euro

erschienen Oktober 2015

ISBN 978-3-8012-0445-7

Das Verhältnis von Brandt und Schmidt gilt als kompliziert und schwierig, weil ihre Sozialisation, ihr Politikstil und Politikverständnis sich deutlich unterschieden. Dennoch verband die beiden führenden Sozialdemokraten neben ihrer Rivalität eine jahrzehntelange Partnerschaft, deren Höhen und Tiefen sich in ihrem Briefwechsel facettenreich widerspiegeln.

Die sorgfältig annotierte Edition erschließt die gesamte Korrespondenz zwischen Brandt und Schmidt. Sie umfasst mehr als 700 Briefe der Jahre 1958 bis 1992 und bietet neue Einblicke in die persönliche Beziehung der beiden Staatsmänner. Waren sie zunächst enge Weggefährten bei ihrem Aufstieg zu sozialdemokratischen Spitzenpolitikern, vertraten sie während der Großen Koalition und später als Bundeskanzler in der sozial-liberalen Ära nicht selten unterschiedliche Positionen. Trotz aller Rivalitäten arbeiteten Brandt und Schmidt jedoch immer wieder vertrauensvoll zusammen. Ihre politischen Differenzen und Kontroversen über die eigene Partei und deren Regierungspolitik, über die Nachrü-stungsfrage sowie den Umgang mit der Ökologie- und Friedensbewegung machen den besonderen Reiz der Briefe aus.

#### Willy Brandt

1913–1992, NS-Gegner und Publizist, war u. a. Regierender Bürgermeister von Berlin (1957–1966), Außenminister und Vizekanzler (1966–1969), Bundeskanzler (1969–1974) und SPD-Vorsitzender (1964–1987). Er erhielt 1971 den Friedensnobelpreis.

#### Helmut Schmidt

geb. 1918, Diplomvolkswirt, war u. a. Hamburger Innensenator (1961–1965), Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion (1966/67–1969), Verteidigungsminister (1969–1972), Bundesminister für (Wirtschaft und) Finanzen (1972–1974) und Bundeskanzler (1974–1982).

#### Meik Woyke

geb. 1972, Dr. phil., Promotion an der Universität Hamburg, seit 2009 Schriftleiter des Archivs für Sozialgeschichte, seit 2012 Leiter des Referats »Public History« im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung, Lehrbeauftragter an der Universität zu Köln.

VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF.

Dreizehnmorgenweg 24  
D-53175 Bonn  
Fax +49 (0) 228/23 41 04  
www.dietz-verlag.de

PRESSE  
Mareike Malzbender  
Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26  
mareike.malzbender@dietz-verlag.de

VERANSTALTUNGEN  
Barbara Oh  
Tel. +49 (0) 228/18 48 77-24  
barbara.oh@dietz-verlag.de

